

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

UPM, Kuala Lumpur, Malaysia

IBM – KuS – 3. Semester

August - Januar

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Neben den bürokratischen und leider teilweise zeitintensiven Vorbereitungen für die UPM, habe ich mich im Voraus besonders mit dem Fächerangebot auseinander gesetzt und eine erste Auswahl an für mich interessanten Modulen erstellt. Die UPM hat ein breites Kursangebot und man kann eine Auswahl auf Grundlage der eigenen Präferenzen und zeitlichen Verfügbarkeiten auswählen. Die Kurslisten kann man bereits vorher im Internet einsehen; die angesetzten Zeiten der Vorlesungen kann man jedoch erst im Registrierungsprozess bei der schlussendlichen Fächerwahl einsehen.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Ms. Rahayu Ridzuan, rahayu.ridzuan@upm.edu.my

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Mir hat das Studium an der UPM insgesamt gut gefallen. Natürlich ist das Bildungsniveau auf einem niedrigeren Level als in Deutschland, trotzdem wurden interessante und aktuelle Inhalte in den Vorlesungen vermittelt. Die Professoren waren alle äußerst freundlich zu den Mobility Students und waren flexibel sofern mal zeitliche Engpässe aufgekommen sind.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Business & Administrative Communication

Quality Management

Event Management

Strategic Employment & Workplace Management

Organization Development

Aufgrund der Tatsache, dass ich kontinuierlich über das gesamte Semester verschiedene Prüfungsleistungen für jedes Modul absolvieren musste, war ich dauerhaft über das Semester beschäftigt. Die einzelnen Prüfungsleistungen sind aber häufig nicht zeitaufwändig, sodass der zeitliche Aufwand insgesamt völlig in Ordnung war.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Bin ich mir unsicher.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Alle Mobility Students außer mein Kumpel und ich waren Teil des Austauschprogramms „Asia Exchange“. Zu Beginn wurden von Asia Exchange verschiedene Kennlernangebote (wie z.B. Welcome Dinner) organisiert, die wir als Nichteilnehmer leider verpasst haben. Von der Uni selber gab es außer die Willkommensveranstaltung unmittelbar vor dem Semester und einem organisierten Homestay im Semester keine weiteren Maßnahmen, um die Gaststudenten zu vernetzen. Trotzdem konnte ich gut Anschluss mit anderen Gaststudenten finden und für Fragen rund ums Studium hatte man diverse Ansprechpartner an der UPM.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Die UPM hat einen gigantischen Campus mit unzähligen sportlichen Aktivitäten, Restaurants und kleineren Shops. Auch wenn der Campus nicht sonderlich schön ist, kann man dort gut die Freistunden verbringen.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Meine Anreise lief sehr gut. Es gibt unzählige günstige Flüge nach Kuala Lumpur und vom Flughafen braucht man nicht länger als eine Autostunde zum Campus. Mit der App „Grab“ lassen sich unkompliziert und günstig Taxis bestellen, um so von A nach B zu kommen.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Mobility Students haben i.d.R. ihre Unterkunft durch Ansprechpartner von Asia Exchange gefunden. Da ich diese Möglichkeit nicht hatte, habe ich für die gesamte Zeit in Airbnbs gewohnt. Dies kann ich auch definitiv empfehlen, weil dauerhaft angemietete Wohnungen meist nicht günstiger sind und man so in freien Zeiträumen zu denen man reist (z.B. Mid-term break) keine Unterkunft buchen muss und somit die Mietkosten einspart. Manche Hosts geben einen saftigen Discount von 20-50%, wenn man eine Wohnung für mehr als einen Monat anmietet.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Sehr unterschiedlich. Ich habe Malaysia allgemein (sogar für asiatische Verhältnisse) als enorm günstig wahrgenommen. Essen und Unterkünfte kriegt man bereits für sehr kleines Geld. Da das Land muslimisch geprägt ist, ist das Ausgehen in Kuala Lumpur jedoch sehr teuer. Wie viel Geld man schlussendlich benötigt, ist maßgeblich vom Lebensstil abhängig. Passt man gut auf sein Geld auf, kann man aber sicherlich schon für 600 Euro im Monat gut in KL leben.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Malaysia ist sehr muslimisch geprägt und das Leben und die Freizeit der Malaien ist maßgeblich von dem religiösen Einfluss beeinflusst. Für mich spielt Religion keine nennswerte Rolle, wodurch der

Einblick in diese Lebensweise anders und dadurch interessant war. Außerdem ist Malaysia stark von der indischen und chinesischen Kultur geprägt, wodurch die kulturellen Einflüsse meines Auslandssemesters sehr vielfältig waren.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Ich hatte ein tolles und spannendes Auslandsemester in Malaysia. Malaysia ist ein äußerst schönes Land, welches auch mit kleinem Budget, vieles zu bieten hat. Als guter Knotenpunkt in Südostasien, können auch während des Semesters andere Länder Südostasiens erkundet werden, wodurch ich auch die Kultur und Menschen anderer Ländern kennenlernen konnte. Die UPM ist bürokratisch nervenaufreibend und zeitintensiv aber während des Studiums flexibel und bietet ein breites Fächerangebot. Die Studieninhalte waren meist aktuell und die Benotung fair.